

wovon 48 getödtet und 99 verletzt wurden, davon 18 (3 Todesfälle) unverschuldet; bei Nebenbeschäftigungen fanden 3 ihren Tod und 12 Verwundungen. Danach verunglückten hiervon im Ganzen 162, wovon 51 getödtet und 111 verletzt wurden.

Leipzig, 5. Februar. Die Wahrnehmung, daß in einzelnen Fällen durch zu starke Ladung oder auch durch Aufsteigen von Menschen auf die mit Hunden bespannten Wagen eine unangemessene Benutzung der Thiere stattgefunden, hat die königl. Kreisdirection veranlaßt, in einer Bekanntmachung vom 25. Oct. 1856 (siehe Leipziger Kreisblatt Nr. 132 vom 1. November 1856) darauf aufmerksam zu machen, daß eine solche Benutzung poli-

zeilich nicht zu gestatten und zu ahnden sei, und unter gegebenen Verhältnissen selbst eine Bestrafung nach Vorschrift des Strafgesetzbuches Art. 361 eintreten könne. Wir hielten es für angemessen, diese Anordnung im Interesse Derjenigen, die sie angeht, neuerdings zu wiederholen, weil ein erst gestern vorgekommener Fall, wo eines Brodhändlers Frau aus Knautkleeberg auf ihrem mit Hunden bespannten Wagen die Frankfurter Straße entlang gefahren ist, Veranlassung zum polizeilichen Einschreiten gegeben hat.

— Durch die Vermiethung der noch leer gestandenen Fleischbänke in der Georgenhalle erhöht sich die Rente aus der Vermiethung der Fleischhalle um jährlich 1650 Thlr. (L. N.)

Vom 1. bis 7. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 1. Februar.

Friederike Louise Leonore Ernst, 67 Jahre 10 Monate 5 Tage alt, Bürgers, vormal. Inhabers einer Kupfer- und Eisenblech-Fabrik, Kupferschmiede-Obermeisters und Hausbesizers Witwe, in der Tauchaer Straße.
Johanne Juliane Erdmutha Riemer, 70 Jahre alt, Bürgers und Friseurs Witwe, in der Inselstraße.
Wilhelmine Marie Fanny Thella Schulze, 9 Wochen alt, Bürgers und Friseurs Tochter, in der Münzgasse.
Friedrich August Kunze, 35 Jahre alt, Handarbeiter, in der Brüdergasse.

Sonntag den 2. Februar.

Johann Gottfried Gash, 44 Jahre alt, Bürger und Tapezierer, in der Windmühlengasse.
Johanne Henriette Mundwig, 55 Jahre alt, Bürgers, Meublespolirers und Lackirers Ehefrau, in der Münzgasse.
Caroline Wilhelmine Scherell, 84 Jahre 11 Monate alt, Akademikers Witwe, in der Querstraße.
Johanne Caroline Nihner, 32 Jahre alt, Wächters der Thüringer Eisenbahn Ehefrau, in der Albertstraße.
Johanne Rosine Petermann, 72 Jahre alt, verabschiedeten Soldatens Witwe, im Armenhause.
Friedrich Theodor Anton Sorge, 10 Monate alt, Glasergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Montag den 3. Februar.

Louis Wapler, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesizer, in der Centralstraße.
Jgfr. Emma Clara Denecke, 20 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
Friedrich Wilhelm Rige, 3 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Kupfergäßchen.
Johann Christian Winkler, 78 Jahre alt, Zimmergeselle, in der alten Burg.
Paul Johannes Schiele, 11 Wochen alt, Musikers Zwillingssohn, in der Plagwitzer Straße.
Johann Gottlob Krucier, 24 Jahre alt, Dienstknecht in Taucha, im Jacobshospitale.

Dienstag den 4. Februar.

Carl Gustav Rotermund, 33 Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Blumengasse.
Rosine Brendel, 60 Jahre 5 Monate 1 Tag alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Brühl.
Henriette Scheibe, 72 Jahre alt, Kaufmanns in Lützen Witwe, in der Frankfurter Straße.
Elisabeth Catharine Becher, 75 Jahre alt, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, in der Nicolaistraße.
Ein todtgeb. Knabe, Carl Albrecht Traberts, Schriftgießers Sohn, in der Burgstraße.
Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, an der alten Burg.

Mittwoch den 5. Februar.

Ein Knabe, 2 Tage alt, Friedrich Theodor Kösgers, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Schützenstraße.
Johanne Christiane Margarethe Schmidt, 64 Jahre alt, Bürgers und Goldarbeiters Ehefrau, in der Reichstraße.
Christiane Marie Pulz, 81 Jahre 6 Monate alt, Handlungsbeslissenen Witwe, in der Reichstraße.
Ein todtgeb. Mädchen, Carl August Ludwigs, Zimmergesellens Tochter, in der langen Straße.
Pauline Antonie Hartmann, 1 Jahr 4 Wochen alt, Tischlers und Hausbesizers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Mädchen, 26 Stunden alt, in der Carolinenstraße.

Donnerstag den 6. Februar.

Johann Gottlieb Schröder, 62 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der Zeiger Straße.
Friedrich Louis Weisenborn, 47 Jahre 1 Monat alt, pens. Mitglied des Stadtorchesters, am Neumarkt.
Carl Haschack, 50 Jahre alt, Handarbeiter in Marbach, im Jacobshospitale.

Freitag den 7. Februar.

Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Ernst Stögners, Lehrers des Taubstummen-Instituts Tochter, in der Eisenstraße.
Carl Friedrich Arthur Cubeus, 1 Jahr 16 Wochen alt, Bürgers, ersten Waisenhauselehrers und Directors einer Lehr- und Erziehungs-Anstalt Tochter, am obern Park.
Jgfr. Emilie Auguste Hoffmann, 24 Jahre alt, Kupferdruckers hinterl. Tochter, in der Lindenstraße.
Ernst Hugo Stockmar, 4 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Carl Hermann Hempel, 2 Jahre 8 Monate alt, Kutschers Sohn, in der bayerischen Straße.
9 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 36.

Vom 1. bis 7. Februar sind geboren:

22 Knaben, 27 Mädchen; 49 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Bemerkung. In voriger Woche ist irrthümlich statt „Kornmann“ der Name Kormann gedruckt worden.

Am 5. Sonntage nach Epiphania predigen
zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Pechler, Super.,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Korn,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Tempel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirmirten Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Dörfler,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
nion, 8 Uhr Beichte,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
deutsch. Gemeinde: Früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Stiftungsfeier, Herr Prediger
Jungnickel. Erste Bürgerschule,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus.
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bestunde,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.